

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html

71. SONDERNUMMER

Studienjahr 2007/08

Ausgegeben am 30. 7. 2008

43.a Stück

CURRICULUM

für das

BACHELORSTUDIUM KATHOLISCHE RELIGIONSPÄDAGOGIK

an der Karl-Franzens-Universität Graz

Der Senat hat am 25. 6. 2008 gemäß § 25 Abs. 1 Z 16 UG 2002 die von der Curricula-Kommission an der Katholisch-Theologischen Fakultät am 15. 1. 2008, 26. 3. 2008, 14. 4. 2008 beschlossenen und am 23. 6. 2008 geänderten Curricula für das Bachelor- und Masterstudium Katholische Religionspädagogik genehmigt.

Rechtliche Grundlagen:

Universitätsgesetz 2002, BGBl.I Nr.120/2002 idgF.

Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen der Karl-Franzens-Universität Graz

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.

Anschrift der Redaktion: Administration und Dienstleistungen, Universitätsdirektion, Universitätsplatz 3,
8010 Graz. E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at

Curriculum für das Bachelorstudium
Katholische Religionspädagogik
an der Karl-Franzens-Universität Graz

Verordnung auf der Grundlage des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002), BGBl. I Nr. 120/2002, in der geltenden Fassung, und der Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz, Beschluss der Curricula-Kommission für das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik vom 15. Jänner 2008 und vom 23. Juni 2008, genehmigt vom Senat am 23. April 2008 und am 25. Juni 2008

Inhaltsübersicht

- § 1. Gegenstand und Ziele des Studiums
- § 2. Qualifikationsprofil
- § 3. Allgemeine Bestimmungen
- § 4. Dauer und Gliederung des Studiums
- § 5. Module und Lehrveranstaltungen
- § 6. Freie Wahlfächer
- § 7. Prüfungsordnung
- § 8. Auslandsaufenthalt
- § 9. In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen
- Anhang I: Module: Inhalte, Lernziele und Lehrveranstaltungen
- Anhang II: Musterstudienablauf
- Anhang III: Äquivalenzliste

§ 1. Gegenstand und Ziele des Studiums

Der Gegenstandsbereich des Bachelorstudiums Katholische Religionspädagogik umfasst all jene Themen und Fragen, die sich von den biblischen Grundurkunden jüdisch-christlicher Gottesoffenbarung und von den Lebens-, Glaubens- und Lehrtraditionen der christlichen, insbesondere der katholischen Kirche/n her stellen, und zwar in historischer, philosophisch-humanwissenschaftlicher, praxisbezogener sowie systematisch-theologischer Hinsicht. Einen besonderen Stellenwert nehmen darin verschiedene Ansätze und Möglichkeiten von religiöser Bildung im Zusammenhang

mit dem schulischen Religionsunterricht und mit anderen Orten religiösen Lernens ein.

Das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik vermittelt im Sinn der Apostolischen Konstitution „Sapientia Christiana“ und weiterer einschlägiger kirchlicher und staatskirchenrechtlicher Dokumente die grundlegende Bildung in den philosophischen und theologischen Fächern und dient in besonderer Weise der Einführung in die religions-/fachdidaktische Ausbildung sowie einer Berufsorientierung in Bezug auf das angestrebte Lehramt oder andere Berufe mit religionspädagogischem Anforderungsprofil.

Der Studienaufbau ist so gegliedert, dass die Erschließung seiner theologischen, philosophischen und human- bzw. kulturwissenschaftlichen Fächer während des gesamten Studiums geschieht. Die einzelnen Fächer werden inhaltlich und methodisch im Kontext geistiger, kultureller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen unter besonderer Beachtung der ökumenischen Dimension und interreligiöser Fragestellungen vermittelt.

Das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik weist eine modularisierte Grundstruktur auf, welche in Einklang mit den Entwicklungen an der Universität Graz einem europäischen Trend folgt, der dem studierendenzentrierten Paradigmenwechsel der Bologna-Erklärung entspricht. Sie orientieren sich vor allem aus theologie-didaktischen Gründen an den philosophischen und theologischen Fächergruppen und Disziplinen und garantieren auf diese Weise eine solide fachliche Ausbildung. Die fachübergreifenden Module dienen der Einübung interdisziplinärer Betrachtungsweisen, der Vertiefung und Erweiterung des im Rahmen der Fächer erworbenen Grundwissens und der Schwerpunktbildung.

Im ersten Jahr des Studiums werden den Studierenden in der Studieneingangsphase erste Zugänge zu den Fächern des Studiums erschlossen und deren grundlegende Inhalte und Methoden vermittelt. Die Studierenden sollen dabei auch die Fähigkeit erwerben, eine reflektierte Vorstellung von der Einheit der katholischen Theologie und des Glaubens zu entwickeln.

Zum Abschluss des Studiums ist eine Bachelorarbeit zu erstellen.

§ 2. Qualifikationsprofil

Absolvent/inn/en des Bachelorstudiums Katholische Religionspädagogik besitzen folgende Kompetenzen und Qualifikationen:

- fundierte Kompetenzen in den theologischen, philosophischen sowie human- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen dieses Studiums mit der Befähigung, deren Inhalte mit Fragestellungen der jeweiligen Handlungs- und Berufsfelder in Beziehung zu setzen und dort einzubringen; dazu zählen insbesondere folgende Teilqualifikationen:
 - die Befähigung, Themen und Fragen der katholischen Theologie und der Religionspädagogik unter Anwendung einschlägiger Fachliteratur und wissenschaftlicher Hilfsmittel selbstständig zu bearbeiten;
 - die Befähigung zum historisch und quellenkritisch verantworteten Umgang mit den biblischen Grunddokumenten und mit zentralen Überlieferungszeugnissen der Kirche;
 - die Fähigkeit, eigene Ressourcen und Potentiale im Hinblick auf (religions-)pädagogische Berufsfelder realistisch einzuschätzen und kreativ weiterzuentwickeln;
 - die Befähigung zum selbstständigen Verfassen eines wissenschaftlichen Textes, einer eigenständigen schriftlichen Arbeit in Form der Bachelorarbeit, und zur Präsentation eigener Arbeiten;
- rhetorische, sprachliche und kommunikative Kompetenzen einschließlich aktiver und passiver Kritikfähigkeit, Argumentationsfähigkeit und der Fähigkeit zu konzeptionellem Denken;
- Formung der eigenen Persönlichkeit nach den Grundsätzen christlicher Anthropologie und Weltansicht unter besonderer Beachtung von Dialog- und Teamfähigkeit sowie sozialer und politischer Sensibilität.

Diese Kompetenzen und Qualifikationen setzen sich aus folgenden Einzelkomponenten zusammen:

- Theologie:
 - Kenntnis des spezifischen Charakters der katholischen Theologie als Glaubenswissenschaft;
 - Kenntnis des Zusammenhanges bzw. der Eigenständigkeit von katholischem Glauben und Theologie;
 - Basiswissen in Theologie und Glauben;

- Wissen um die heute aktuellen Grundfragen in Theologie und Glauben;
 - Zusammenschau und Integration der theologischen Disziplinen, der Schwerpunkte der Katholisch-Theologischen Fakultät und interdisziplinärer Querverbindungen;
 - Kenntnis und anfanghafte Einübung in das theologisch-wissenschaftliche Arbeiten (historisches und systematisches Arbeiten, Textarbeit, problem- und anwendungsorientiertes Arbeiten).
- Sprache und Kommunikation:
- Beherrschung des Mediums „Sprache“ (Rezeptions- und Ausdrucksfähigkeit, schriftlich und mündlich);
 - Argumentationsfähigkeit, aktive und passive Kritikfähigkeit;
 - Vermittlung und Erschließung religiöser Inhalte und theologischer Zusammenhänge.
- Persönlichkeit:
- Grundorientierung für eine christliche Existenz;
 - Motivation und intellektuelle Voraussetzungen für ein glaubwürdiges Leben und Vertreten der christlichen Überzeugung in der heutigen Gesellschaft;
 - Bereitschaft und Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Persönlichkeit und Biografie, Praxis und wissenschaftlichen Arbeit;
 - Befähigung, mit Problemen sachgerecht umzugehen und zu ihrer Lösung beizutragen;
 - Teamfähigkeit;
 - Dialogfähigkeit;
 - soziale und politische Sensibilität.
- Kirche und Gesellschaft, Bildung und Schule:
- Kenntnis und Verständnis der Kirche als eines für Theologie-Absolvent/inn/en „besonderen Ortes“;
 - Offenheit für und Verständnis des gesellschaftlichen Kontextes, nicht zuletzt als des Bewährungsortes für die Theologie;
 - Befähigung zu korrelativem Denken, das ein konstruktives In-Beziehung-Setzen und wechselseitiges Erschließen von Fragestellungen aus Bildung, Schule und Unterricht und theologischen Inhalten ermöglicht.

Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik bietet Grundqualifikationen für den kirchlichen Bildungsbereich wie z.B.

- Mitarbeiter/innen in (kirchlichen) Bildungswerken (Jungschar, Jugend u.a.),
- ständige Diakone,
- Mitarbeiter/innen in der (kirchlichen) Erwachsenenbildung,
- Mitarbeiter/innen in kategorialen Seelsorgebereichen wie Krankenhaus u.ä.

Weiters eignet sich das Bachelorstudium Katholischen Religionspädagogik als theologische Basis- oder Zusatzausbildung für kirchliche und gesellschaftliche Berufe, z.B.:

- Nationale und internationale NGOs mit sozialem Schwerpunkt (Caritas u.ä.),
- Medien und Verlagswesen, insbes. Bereich Religion(en), Kultur, Gesellschaft,
- therapeutische Beratungstätigkeit (Lebens- und Sozialberatung, Konfliktmanagement u.ä.),
- verschiedene pädagogische Bereiche (Erziehungsberatung, Arbeit in pädagogisch-therapeutischen Einrichtungen, Sozialpädagogik u.ä.),
- Personalberatung und -management.

Es stellt auch die fachliche Basis dar für das Masterstudium Katholische Religionspädagogik sowie für die Erteilung der kirchlichen *missio canonica* als außerordentliche Befähigung zum Religionsunterricht an Pflichtschulen im Rahmen eines pastoralen Berufes.

§ 3 Allgemeine Bestimmungen

(1) Absolvent/inn/en des Bachelorstudiums Katholische Religionspädagogik wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“, abgekürzt: „BA“ verliehen.

(2) Personen mit nicht-deutscher Mutter- oder Bildungssprache haben vor Zulassung zum Studium im Rahmen einer Ergänzungsprüfung die für einen erfolgreichen Studienfortgang erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache nachzuweisen (§ 63 Abs. 10 und 11 UG 2002).

(3) Jeder geforderten Studienleistung ist eine bestimmte Zahl an Punkten nach dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (European Credit

Transfer System – ECTS) zugeteilt. 1 ECTS-Anrechnungspunkt (abgekürzt: ECTS) entspricht der Arbeitszeit von 25 Echtstunden (§ 12 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen). In der Berechnung des Arbeitspensums einer Studienleistung ist der durchschnittliche Zeitaufwand für alle erforderlichen studienbezogenen Aktivitäten, einschließlich der Anwesenheitszeit in Lehrveranstaltungen (Kontaktstunden), berücksichtigt. Die Kontaktstunde (KStd.) entspricht 45 Minuten.

(4) Lehrveranstaltungstypen: (vgl. § 1 Abs. 3 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen)

- Konversatorien (KO) sind Lehrveranstaltungen in Form von Diskussionen und Anfragen an die Lehrenden.
- Kurse (KS) sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten.
- Praktika (PK) haben die Berufsvorbildung oder wissenschaftliche Ausbildung sinnvoll zu ergänzen. Besteht an der Universität keine Möglichkeit Praktika durchzuführen, so haben die Studierenden ihre Praxis bei Verwaltungs- und Gerichtsbehörden, in Instituten, Anstalten oder Betrieben, deren Einrichtungen hierfür geeignet sind, abzuleisten.
- Privatissima (PV) sind spezielle Forschungsseminare.
- Proseminare (PS) sind Vorstufen zu Seminaren. Sie haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen und Fallerörterungen zu behandeln.
- Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen.
- Übungen (UE) haben den praktisch-beruflichen Zielen der Studien zu entsprechen und konkrete Aufgaben zu lösen.
- Vorlesungen (VO) sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann. Die Prüfungsmethode ist im Curriculum festzulegen.

- Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU): Bei diesen sind im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Lehrtätigkeit im Sinne von § 1 Abs. 3 Z 3 lit a Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen, den praktisch-beruflichen Zielen der Diplom- und Bachelorstudien entsprechend, konkrete Aufgaben und ihre Lösung zu behandeln.

(5) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien:

a) Die Zahl der Plätze in den Lehrveranstaltungen – mit Ausnahme von Vorlesungen – ist beschränkt.

Die Höchstzahl beträgt

- für Übungen (UE), Proseminare (PS), Seminare (SE), Konversatorien (KO) und Praktika (PK): 25 Plätze;
- für Privatissima (PV): 15 Plätze;
- für Kurse (KS): 35 Plätze;
- für Vorlesungen mit Übung (VU): 60 Plätze.

b) Lehrveranstaltungen mit beschränkter Platzzahl werden im Bedarfsfall in Parallelgruppen angeboten.

c) Ist die Zahl der Anmeldungen trotz Maßnahmen gem. lit. b höher als die Gesamtzahl der verfügbaren Plätze, erfolgt die Aufnahme der Studierenden nach den folgenden Kriterien, die in dieser Reihenfolge anzuwenden sind:

1. Pflichtfach vor Gebundenem Wahlfach vor Freiem Wahlfach;
2. Studierende, die im vorangegangenen Semester auf der Warteliste verblieben sind, werden bei ihrer nächsten Anmeldung vor erstmals angemeldeten Studierenden aufgenommen;
3. Entscheidung durch das Los.

d) Für Studierende in internationalen Austauschprogrammen sowie für Studierende in besonderen Notlagen werden Plätze im Ausmaß von zehn Prozent der verfügbaren Plätze bis zum Beginn der Lehrveranstaltung freigehalten.

§ 4. Dauer und Gliederung des Studiums

(1) Im Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik sind Studienleistungen im Ausmaß von insgesamt 180 ECTS-Anrechnungspunkten zu erbringen, das entspricht einer Arbeitszeit von 4500 Stunden. Die vorgesehene Studiendauer beträgt sechs Semester.

(2) Verpflichtende Module sind als Pflichtfächer (PF) gekennzeichnet, Module bzw. Lehrveranstaltungen, die nach im Curriculum festgelegten Bedingungen wählbar sind, als Gebundene Wahlfächer (GWF) und frei wählbare Module bzw. Lehrveranstaltungen als Freie Wahlfächer (FWF) (vgl. § 1 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen).

(3) Bei den Modulen A, F und G handelt es sich um Pflichtfachmodule, die Bezeichnung GWF bezieht sich auf einzelne Lehrveranstaltungen, welche aus dem Angebot verschiedener Fächer bzw. Fächergruppen gewählt werden können. Diese Fächer bzw. Fächergruppen sind in den jeweiligen Modulbeschreibungen angeführt.

Modultitel		ECTS
Modul A: Wissenschaft Theologie	PF/GWF	15
Modul B: Theologische Grundorientierungen	PF	14
Modul C: Human- und kulturwissenschaftliche Fächer	PF	12
Modul D: Biblische und historische Fächer I	PF	9
Modul E: Biblische und historische Fächer II	PF	8
Modul F: Biblische und historische Fächer III	PF/GWF	12
Modul G: Biblische und historische Fächer IV	PF/GWF	14
Modul H: Philosophische und systematisch-theologische Fächer I	PF	10
Modul J: Philosophische und systematisch-theologische Fächer II	PF	9
Modul K: Praktische Theologie	PF	13
Modul L: Systematische Theologie	PF	7
Modul M: Gott denken	PF	9
Modul N: Volk Gottes	PF	9
Modul O: Bildung und Schule I	PF	10
Modul P: Bildung und Schule II	PF	11
Modul Q: Spezialisierung zur Bachelorarbeit	GWF	7
Bachelorarbeit		6
Freie Wahlfächer	FWF	5
	Summe	180

(4) Studieneingangsphase

Die Lehrveranstaltungen des Moduls A: *Verantwortung und Arbeitsmethoden in der Wissenschaft, Geschichte und Disziplinen der Theologie, Theologie in den Kontexten der Gegenwart, Religion – Vernunft – Weltanschauung*, sowie die Lehrveranstaltungen des Moduls B: *Einführung in das gemeinsame Glaubensbekenntnis der Kirche, Theologie konkret und exemplarisch, Theologie im Lebenskontext, Berufsfelder für Theologinnen und Theologen* bilden die Studieneingangsphase des Bachelorstudiums Katholische Religionspädagogik. Diese weist einen Umfang von 22 ECTS-Anrechnungspunkten auf.

(5) Basismodul

Das Basismodul des Bachelorstudiums Katholische Religionspädagogik umfasst ein fakultätsweites Basismodul mit 12 ECTS-Anrechnungspunkten mit den Lehrveranstaltungen *Verantwortung und Arbeitsmethoden in der Wissenschaft, Religion – Vernunft – Weltanschauung, Geschichte und Disziplinen der Theologie und Theologie in den Kontexten der Gegenwart* (enthalten in Modul A) sowie ein fachspezifisches Basismodul mit 13 ECTS-Anrechnungspunkten mit den Lehrveranstaltungen *Einführung in das gemeinsame Glaubensbekenntnis der Kirche, Theologische Ethik: Grundlagen und aktuelle Fragen, Theologie konkret und exemplarisch, Theologie im Lebenskontext, Berufsfelder für Theologinnen und Theologen* (enthalten in Modul B).

Das Basismodul umfasst insgesamt 31 ECTS-Anrechnungspunkte, die aus den obligatorisch zu absolvierenden Anteilen und einem fakultativen Anteil im Rahmen der freien Wahlfächer (6 ECTS-Anrechnungspunkte) bestehen. Bei Absolvierung aller Teile des Basismoduls (31 ECTS-Anrechnungspunkte) kann ein Zertifikat erlangt werden. Das Basismodul besteht aus folgenden Teilen:

- Fachspezifisches Basismodul (13 ECTS-Anrechnungspunkte)
- Fakultätsweites Basismodul (12 ECTS-Anrechnungspunkte)
- Universitätsweites Basismodul (FWF, 6 ECTS-Anrechnungspunkte)

(a) Fachspezifisches Basismodul, 13 ECTS-Anrechnungspunkte

Das fachspezifische Basismodul dient einem ersten Einblick in spezifisch theologische bzw. religionspädagogische Probleme und Fragestellungen.

(b) Fakultätsweites Basismodul, 12 ECTS-Anrechnungspunkte

Das fakultätsweite Basismodul dient einem Überblick über die Disziplinen der Theologie bzw. Religionspädagogik, dem Erlernen spezifisch theologisch-wissenschaftlichen Arbeitens sowie einer ersten Grundorientierung an der Katholisch-Theologischen Fakultät.

(c) Universitätsweites Basismodul, 6 ECTS-Anrechnungspunkte (FWF)

Es wird empfohlen, das universitätsweite Basismodul zu Beginn des Studiums im Rahmen der freien Wahlfächer zu absolvieren.

Das universitätsweite Basismodul ist als Einstiegs- und Orientierungshilfe für das Studium gedacht. Ziele des universitätsweiten Basismoduls sind: den interdisziplinären Charakter von Universitätsstudien hervorzuheben, den Blick über das eigene Studium hinaus zu erweitern, eine Vorstellung von unterschiedlichen Standpunkten und Perspektiven zu bekommen sowie aktuelles, gesellschaftsrelevantes Wissen zu erwerben.

(6) Im Sinne der Förderung der Frauen- und Geschlechterforschung sind während des gesamten Studiums aus den Pflicht- und Wahlfächern mindestens zwei Semesterstunden oder vier ECTS aus gekennzeichneten Lehrveranstaltungen der Katholisch-Theologischen Fakultät aus der Perspektive der Frauen- und Geschlechterforschung zu absolvieren.

§ 5. Module und Lehrveranstaltungen

(1) Module, Lehrveranstaltungen und weitere Studienleistungen:

Modul A	Wissenschaft Theologie	Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem.
	Verantwortung und Arbeitsmethoden in der Wissenschaft	UE	4	PF	2	1./2.
	Geschichte und Disziplinen der Theologie	VO	2	PF	1	1./2.
	Theologie in den Kontexten der Gegenwart	VU	3	PF	2	1./2.
	Religion – Vernunft – Weltanschauung	VO	3	PF	2	1./2.
	Proseminar aus den Fächergruppen Human- und Kulturwissenschaften, historische, systematisch-theologische oder praktisch-theologische Wissenschaften	PS	3	GWF	2	1./2.

Modul B	Theologische Grundorientierungen	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Einführung in das gemeinsame Glaubensbekenntnis der Kirche	VO	4	PF	2	1./2.
	Theologische Ethik – Grundlagen und aktuelle Fragen	VO	3	PF	2	1./2.
	Theologie konkret und exemplarisch	VU	2	PF	2	1./2.
	Theologie im Lebenskontext	UE	2	PF	1	1./2.
	Berufsfelder für Theologinnen und Theologen	KS	2	PF	1	1./2.
	Dogmatik: Schrift, Tradition und Dogma	VO	1	PF	1	1./2.
Modul C	Human- und kulturwissenschaftliche Fächer	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Geschichte der Philosophie	VU	4	PF	3	1./2.
	Lektüre philosophischer Texte aus Antike und Mittelalter	VU	4	PF	2	1./2.
	Grundkurs Religionswissenschaft	VO	4	PF	2	1./2.
Modul D	Biblische und historische Fächer I	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Grundkurs Latein	VU	6	PF	4	1./2.
	Kirchengeschichte konkret	VU	3	PF	2	1./2.
Modul E	Biblische und historische Fächer II	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Einleitung in das Alte Testament	VO	3	PF	2	1./2.
	Einleitung in das Neue Testament	VO	3	PF	2	1./2.
	Grundkurs Alte Kirchengeschichte	VO	2	PF	1	1./2.
Modul F	Biblische und historische Fächer III	Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem.
	Altes Testament I: Pentateuch	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Altes Testament II: Prophetie, Psalmen, Weisheit	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Biblisches Proseminar	PS	3	GWF	2	3./4.
	Grundkurs Patristik	VO	3	PF	2	3./4./5./6.

Modul G	Biblische und historische Fächer IV	Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem.
	Neues Testament I: Synoptiker	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Neues Testament II: Paulus	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Wahlbereich Bibel	SE	3	GWF	2	3./4./5./6.
	Kirchengeschichte: Mittelalter und Neuzeit	VO	5	PF	3	3./4./5./6.
Modul H	Philosophische und systematisch- theologische Fächer I	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Philosophische Anthropologie	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Grundkurs Moraltheologie	VO	4	PF	2	3./4./5./6.
	Geschichte und Praxis der christlichen Spiritualität	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
Modul J	Philosophische und systematisch- theologische Fächer II	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Metaphysik	VO	4	PF	3	3./4./5./6.
	Grundkurs Fundamentaltheologie	VO	2	PF	2	3./4./5./6.
	Dogmatik: Schöpfung, Geschichte und Vollendung	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
Modul K	Praktische Theologie	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Einführung in die Liturgiewissenschaft	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Grundlagen der Pastoraltheologie	VO	2	PF	2	3./4./5./6.
	Grundfragen der Religionspädagogik und der Religionspsychologie	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Grundbegriffe des Kirchenrechts	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Teilkirchliche Verfassungsstrukturen	VO	2	PF	1	3./4./5./6.
Modul L	Systematische Theologie	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Dogmatik: Christologie	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Dogmatik: Ekklesiologie	VO	2	PF	1	3./4./5./6.
	Grundkurs Ökumenische Theologie	VO	2	PF	1	3./4./5./6.
Modul M	Gott denken	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Biblische Rede von Gott	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Dogmatik: Trinität und Geschichte	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Die philosophische Frage nach Gott	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
Modul N	Volk Gottes	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Volk Gottes in der Bibel	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Kirche in Ost und West	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Volk Gottes Heute	SE	3	PF	2	3./4./5./6.

Modul O	Bildung und Schule I	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Grundfragen der Fachdidaktik	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Vom Lehrplanziel zur Unterrichtseinheit	UE	1	PF	1	3./4./5./6.
	Didaktische Zugänge zum Lehrberuf	VU	3	PF	2	3./4./5./6.
	Bildungstheoretische Zugänge zum Lehrberuf	VU	3	PF	2	3./4./5./6.
Modul P	Bildung und Schule II	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Glaube und Bildung	VO	2	PF	1	3./4./5./6.
	Methoden für den Religionsunterricht	VU	2	PF	2	3./4./5./6.
	Grundformen der Präsentation	UE	1	PF	1	3./4./5./6.
	Grundformen der Organisation von Lernprozessen	UE	2	PF	2	3./4./5./6.
	Praktikum 1 im Unterrichtsfach Religion: Religionsunterricht an Volksschulen	PK	1	PF		5./6.
	Weitere humanwissenschaftliche Zugänge zum Lehrberuf	VU	3	PF	2	3./4./5./6.
Modul Q	Spezialisierung zur Bachelorarbeit	Typ	ECTS	GWF	KStd.	Sem.
	Seminar aus dem Fach der Bachelorarbeit	SE	4	GWF	2	5./6.
	Spezialisierungslehrveranstaltung aus der Fächergruppe der Bachelorarbeit	VO, VU, KO, PV	3	GWF	2	5./6.
Bachelorarbeit			6			
Freie Wahlfächer			5			

(2) Als Voraussetzung für den Besuch der Lehrveranstaltungen aus den einzelnen Modulen gelten die im Anhang I: Modulbeschreibungen enthaltenen Kriterien.

Erklärung der Abkürzungen: „Typ“ = Lehrveranstaltungstyp (s. § 3 Abs. 6); „ECTS“ = ECTS-Anrechnungspunkte; „PF“ = Pflichtfach; „GWF“ = Gebundenes Wahlfach; KStd. = Kontaktstunden; „Sem.“ = empfohlenes Semester.

(3) Bachelorarbeit:

- a) Zum Abschluss des Bachelorstudiums ist eine Bachelorarbeit im Umfang von ca. 30 bis 40 Seiten bzw. 60.000 Zeichen zu verfassen (§ 51 Abs. 2 Z 7 und § 80 Abs. 1 UG 2002). Es wird empfohlen, die Bachelorarbeit im 5. oder 6. Semester des Bachelorstudiums zu erstellen. Diese Arbeit wird im Rahmen einer prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (Seminar) verfasst, welche der eingehenden Beschäftigung mit dem Fach der Bachelorarbeit dient. Die Bachelorarbeit ist als eigenständige Arbeit losgelöst von einer im Rahmen dieser Lehrveranstaltung verfassten Seminararbeit zu konzipieren. Die Beurteilung der Bachelorarbeit erfolgt getrennt von der Beurteilung der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung. Eine Bachelorarbeit wird mit sechs ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.
- b) Die Bachelorarbeit ist von der/dem Leiter/in der Lehrveranstaltung binnen vier Wochen nach Abgabe zu beurteilen; es ist ein eigenes Zeugnis auszustellen.
- c) Für die positive Beurteilung einer Bachelorarbeit ist die Lehrveranstaltung, in deren Zusammenhang die Bachelorarbeit verfasst wird, erfolgreich abzuschließen.¹

§ 6. Freie Wahlfächer

- (1) Das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik ist an die kirchliche Rahmenordnung gebunden, welche keine Freien Wahlfächer kennt. In der erlaubten Abweichung von max. 10% ist daher nur ein Kontingent von Freien Wahlfächern im Ausmaß von 5 ECTS-Anrechnungspunkten möglich.
- (2) Im Rahmen des Bachelorstudiums Katholische Religionspädagogik sind Freie Wahlfächer im Ausmaß von 5 ECTS-Anrechnungspunkten in Form von Lehrveranstaltungsprüfungen zu absolvieren.
- (3) Die Freien Wahlfächer können aus den Lehrveranstaltungen aller anerkannten inländischen und ausländischen Universitäten oder inländischen Fachhochschulen oder pädagogischen Hochschulen ausgewählt werden. Es wird empfohlen, einen Teil der Freien Wahlfächer aus den Schwerpunkten der Katholisch-Theologischen Fakultät zu absolvieren. Ebenso wird empfohlen, im Rahmen der Freien Wahlfächer schwerpunktmäßig die für die berufliche Praxis notwendigen Schlüsselqualifikationen

¹ Der erfolgreiche Abschluss dieser Lehrveranstaltung besteht in der Erfüllung der von der Leiterin/dem Leiter der Lehrveranstaltung am Beginn der Lehrveranstaltung (§ 22 Abs. 2 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen) festgelegten Kriterien.

(Projektmanagement, Personal- und Finanzmanagement, soziale Kompetenzen etc.) zu berücksichtigen.

(4) Die freien Wahlfächer müssen thematisch einen Bezug zu den im Curriculum genannten Pflicht- oder Wahlfächern aufweisen. Bei nicht an einer Katholisch-Theologischen Fakultät abgelegten Prüfungen aus Freien Wahlfächern im Sinne des Abs. 2 ist von der Studiendekanin/vom Studiendekan der Katholisch-Theologischen Fakultät bescheidmäßig festzustellen, ob der geforderte thematische Bezug gegeben ist (vgl. § 16 Abs. 4 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen).

(5) Es wird empfohlen, im Rahmen der Freien Wahlfächer das universitätsweite Basismodul zu absolvieren, hierbei ist § 6 Abs. 4 dieses Curriculums zu beachten.

§ 7. Prüfungsordnung

(1) Arten der Prüfungen:

Die Prüfungen im Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik sind Lehrveranstaltungsprüfungen, welche mündlich und/oder schriftlich abzulegen sind.

Das Studium schließt mit einer Bachelorarbeit ab (vgl. § 5 Abs. 3).

(2) Prüfungsverfahren:

Es sind die § 28-32 des Satzungsteils Studienrechtliche Bestimmungen anzuwenden.

(3) Prüfungsmethode:

Vorlesungen werden mit einer schriftlichen oder mündlichen Lehrveranstaltungsprüfung abgeschlossen. Lehrveranstaltungen mit prüfungsimmanentem Charakter werden durch die Beurteilung der kontinuierlichen Mitarbeit und weitere Anforderungen, die zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter bekannt gegeben werden, abgeschlossen. Bei Proseminaren und Seminaren ist jedenfalls eine schriftliche Arbeit zu verfassen.

(4) Wiederholung von Prüfungen:

Es ist § 35 des Satzungsteils Studienrechtliche Bestimmungen anzuwenden.

(5) Die Anerkennung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen erfolgt auf Antrag der oder des ordentlichen Studierenden an das für studienrechtliche Angelegenheiten zuständige Organ gemäß den Richtlinien des Europäischen Systems zur Aner-

kennung von Studienleistungen (European Credit Transfer System – ECTS) (§ 78 Abs. 1 UG 2002).

§ 8. Auslandsaufenthalt

Die Absolvierung eines Auslandsaufenthaltes während des Studiums wird grundsätzlich empfohlen. Studierenden, die ein Semester an einer ausländischen Universität zu absolvieren beabsichtigen, wird empfohlen, dies im vierten oder fünften Studiensemester zu tun. Auslandsstudien werden nach den Bestimmungen des § 78 UG 2002 anerkannt.

§ 9. In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung im Mitteilungsblatt der Karl-Franzens-Universität Graz folgenden 1. Oktober, das ist mit 1. Oktober 2008, in Kraft.

(2) Studierende, die vor dem 1. Oktober 2008 ein Diplomstudium Katholische Religionspädagogik begonnen haben, sind gem. § 21 des Satzungsteils Studienrechtliche Bestimmungen berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des auf sie anzuwendenden Studienplans innerhalb von 12 Semestern abzuschließen.

Wird das Studium bis zum Ende des Sommersemesters 2014 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.

(3) Studierende nach dem bisherigen Studienplan sind berechtigt, sich dem neuen Curriculum zu unterstellen.

(4) Prüfungen, die vor dem In-Kraft-Treten dieses Curriculums abgelegt wurden, sind durch das zuständige Organ gem. § 78 UG 2002 und entsprechend der Äquivalenzliste in Anhang III für das neue Curriculum anzuerkennen, soweit sie den im Curriculum vorgeschriebenen Prüfungen gleichwertig sind.

Anhang I: Module: Inhalte, Lernziele und Lehrveranstaltungen

Modul A Wissenschaft Theologie (15 ECTS)

Verantwortung und Arbeitsmethoden in der Wissenschaft (4)

Geschichte und Disziplinen der Theologie (2)

Theologie in den Kontexten der Gegenwart (3)

Religion – Vernunft – Weltanschauung (3)

Proseminar aus den Fächergruppen Human- und Kulturwissenschaften, historische, systematisch-theologische oder praktisch-theologische Wissenschaften (3)

Inhalte: Grundhaltungen, Methoden und konkrete Schritte wissenschaftlichen Arbeitens; das Verhältnis von Vernunft, Weltanschauung und religiösem Glauben im Hinblick auf den wissenschaftlichen Charakter des theologischen Fächerkanons; Geschichte und Disziplinen der Theologie; Wahrnehmung und Reflexion aktueller Kontexte für die Theologie und ihr Studium.

Lernziele: Einsicht in die Charakteristika wissenschaftlicher Arbeit und wissenschaftlicher Grundhaltungen; Anwendungskompetenz wissenschaftlicher Arbeitsmethoden; Einsicht in das komplexe Zusammenspiel von religiösem Glauben, Vernunft und Weltanschauung, in die Geschichte und Fächerdifferenzierung der Theologie; analytische Kompetenz im Blick auf aktuelle kulturelle, kirchliche und gesellschaftliche Kontexte theologischer Wissenschaft; erste konkrete Erfahrungen mit dem Erstellen wissenschaftlicher Texte aus dem Fächerkanon theologischer Wissenschaft.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Recherche- und Informationskompetenz in Bezug auf wissenschaftliches Arbeiten; theoretische und praktische Beherrschung individueller und gruppenbezogener Lern- und Studiermethoden sowie der Grundregeln für das Verarbeiten und Verfassen wissenschaftlicher Texte; Orientierungskompetenz hinsichtlich des theologischen Fächerkanons und im Blick auf das Verhältnis von Vernunft, Glaube und Weltanschauung; anfängliche Reflexions- und Gesprächskompetenz im Rahmen des universitären Lebens.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Referate, Diskussion, Textarbeit, schriftliche Übungen und Arbeiten; Üben individueller und gruppenbezogener Studiermethoden; Übungen im Rahmen wissenschaftlicher Informations- und Recherchekompetenz.

Voraussetzungen für die Teilnahme: keine.

Häufigkeit des Angebots: jedes Jahr.

Modul B Theologische Grundorientierungen (14 ECTS)

Einführung in das gemeinsame Glaubensbekenntnis der Kirche (4)

Theologische Ethik: Grundlagen und aktuelle Fragen (3)

Theologie konkret und exemplarisch (2)

Theologie im Lebenskontext (2)

Berufsfelder für Theologinnen und Theologen (2)

Dogmatik: Schrift, Tradition und Dogma (1)

Inhalte: Darlegung des Inhalts des Glaubensbekenntnisses in seiner historischen Entwicklung; Rezeption des Glaubensbekenntnisses in Liturgie und Spiritualität, in theologischer Reflexion und religionspädagogischer Vermittlung; Basiswissen über den christlichen Glauben, seine ethischen Implikationen und die Grundlagen der kirchlichen Lehre, exemplarische Erarbeitung eines theologischen Themas und Reflexion der Theologie als Thema im Lebenskontext der Studierenden und im Hinblick auf spätere Berufsmöglichkeiten.

Lernziele: Grundlage für eine erste integrativ-theologische Gesamtsicht der christlichen Glaubensüberlieferung; Sicherung des in der Theologie vorausgesetzten Basiswissens, Kenntnis der Grundlagen der kirchlichen Lehre, Einblick in die Zusammenhänge von Theologie und Biographie; Erfassung existentieller Bezüge der Theologie in theoretischer wie in praktischer Hinsicht; Basiswissen über das theologische Arbeiten und Überblick über einschlägige Berufsmöglichkeiten und Praxisfelder.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Grundlegende Kenntnis des Glaubens, der Glaubens-Ethik und der Grundlagen der kirchlichen Lehre; Befähigung zu theologischer Arbeit, Einblick in die Zusammenhänge von theologischen Themen und persönlicher Biographie, Überblick über zukünftige berufliche Möglichkeiten mit einem Theologiestudium.

Lehr-, Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Diskussion, Textarbeit, Exkursionen, Verfassen von Stellungnahmen.

Voraussetzungen für die Teilnahme: keine.

Häufigkeit des Angebots: jedes Jahr.

Modul C Human- und kulturwissenschaftliche Fächer (12 ECTS)

Geschichte der Philosophie (4)

Lektüre philosophischer Texte aus Antike und Mittelalter (4)

Grundkurs Religionswissenschaft (4)

Inhalte: Auseinandersetzung mit dem Denken früherer Philosophen und Philosophinnen; Überblick über maßgebliche Entwicklungen der abendländischen Geistesgeschichte; Einführung in Geschichte, Methoden und Theorien der Religionswissenschaft.

Lernziele: Kenntnis zentraler philosophischer Problemstellungen und der Grundfragen einzelner Denkerinnen und Denker; Kenntnisse der Zusammenhänge von Religion, Kultur und Gesellschaft.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Philosophisches Problembewusstsein; Orientierung in der abendländischen Ideengeschichte; Befähigung zur dialogischen und kritischen Auseinandersetzung mit den Weltreligionen; Fähigkeit zur Interpretation philosophischer Texte.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Diskussion, selbständiges Studium wissenschaftlicher Literatur.

Voraussetzungen für die Teilnahme: keine.

Häufigkeit des Angebots: jedes Jahr.

Modul D Biblische und historische Fächer I (9 ECTS)

Grundkurs Latein (6)

Kirchengeschichte konkret (3)

Inhalte: Grammatik und Grundvokabular des Lateinischen; Übersetzung und Interpretation lateinischer Originaltexte, insbesondere christlicher Autor/inn/en; Einführung in die Kirchengeschichte anhand spezieller Themenfelder bzw. Hauptthemen der Kirchengeschichte; Einführung in kirchengeschichtliche Arbeitsmethoden und in die Quellenkunde.

Lernziele: eigenständiger Umgang mit lateinischen Originaltexten; Kenntnis eines Themenfeldes oder mehrerer Hauptthemen der Kirchengeschichte; Basiswissen (Überblick) über kirchengeschichtliche Arbeitsmethoden und über die Quellenkunde des angegebenen Zeitraumes.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Grundkompetenz in der lateinischen Sprache und in kirchengeschichtlicher Arbeit.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Lektüre, Textarbeit.

Voraussetzungen für die Teilnahme: keine.

Häufigkeit des Angebots: jedes Jahr.

Modul E Biblische und historische Fächer II (8 ECTS)

Einleitung in das Alte Testament (3)

Einleitung in das Neue Testament (3)

Grundkurs Alte Kirchengeschichte (2)

Inhalte: allgemeine Einleitung wie hermeneutische Fragen, Kanon, Geschichte und Archäologie Israels; spezielle Einleitung in die einzelnen Bücher der Bibel; Einordnung in ihren jeweiligen zeitgeschichtlichen und literarischen Kontext; Fragen nach den Umständen der Entstehung, nach den Adressaten und der jeweiligen theologischen Bedeutung der einzelnen Schriften; Grundkenntnisse über die ursprüngliche Vielfalt der frühen Christenheit, der allmählichen Unterscheidung zwischen Orthodoxie und Heterodoxie auf dem Weg von der jüdischen Sekte zur Reichskirche; Einführung in die dogmatischen Entscheidungen der sieben ersten ökumenischen Konzilien.

Lernziele: Überblick über die Fragen der alt- und neutestamentlichen Einleitungswissenschaft; gute Kenntnis der biblischen Schriften bezüglich ihrer Gattung, Entstehungszeit, Grundanliegen und Schwerpunkte; frühes Christentum unter historischer Perspektive kennen lernen; kritisches Erfassen von Entwicklungen.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Textkenntnis der Bibel; Grundkenntnisse hermeneutischer, literarischer und historischer Aspekte der Bibelinterpretation; Grundkenntnisse der Alten Kirchengeschichte.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Lektüre, Textarbeit.

Voraussetzungen für die Teilnahme: keine.

Häufigkeit des Angebots: jedes Jahr.

Modul F Biblische und historische Fächer III (12 ECTS)

Altes Testament I: Pentateuch (3)

Altes Testament II: Prophetie, Psalmen, Weisheit (3)

Biblisches Proseminar (3)

Grundkurs Patristik (3)

Inhalte: Vorstellen verschiedener Ansätze und Methoden der Textinterpretation; exemplarisches Einüben ins wissenschaftliche Arbeiten mit biblischen Texten; kritische Reflexion unterschiedlicher Auslegungen; Literaturrecherche; die Bibel im Internet und auf elektronischen Datenbanken; Theorien über die Entstehungsgeschichte des Pentateuch; der Pentateuch als Erzählzusammenhang und Exegese von zentralen Einzeltexten; Was ist Prophetie?; unterschiedliches Verständnis von Hebräischer Bibel und Altem Testament; das Prophetiegesetz des Deuteronomium; ausgewählte Texte aus Vorderer Prophetie und der Schriftprophetie; Überblick über die Weisheitsbücher und ihre Problemstellungen; Exegese ausgewählter Texte aus dem Kanonteil der *Ketubim*; Grundkenntnisse über die wichtigsten Kirchenväter und Kirchenmütter sowie über ihre theologischen Entwürfe, und zwar sowohl in ihrer historischen Bedingtheit wie auch in ihrer Bedeutung für die Entwicklung einer theologischen Begrifflichkeit als Grundlage für die spätere Dogmengeschichte.

Lernziele: eigenständiges exegetisches Arbeiten an Bibeltexen erlernen; verstehen, mit welchen Methoden und Hilfsmitteln welche Fragen an Texten erarbeitet werden können; korrekten Umgang mit Quellen und exegetischer Sekundärliteratur erlernen; Bibelrelevantes im Internet und auf elektronischen Datenbanken kennenlernen (Literaturrecherche); Überblickswissen über den gesamten Pentateuch; ausgewählte Texte zur Prophetie und zur Weisheit im Kontext der hermeneutischen Vorgaben der jüdischen und christlichen Kanones verstehen; Kennenlernen grundlegenden theologischen Denkens sowohl in seiner historischen Bedingtheit als auch in seiner Bedeutung für Theologie und Kirche.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Fähigkeit, die Bibel wissenschaftlich nachvollziehbar auszulegen; Fähigkeit, den Pentateuch, die Propheten und die Weisheit im Horizont der jüdischen und christlichen Kanones auszulegen; Kenntnis und eigenständiger Umgang mit frühchristlichen theologischen Entwürfen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Lektüre, Textarbeit, Referate, Diskussionen, PS-Arbeit.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Einleitung in das Alte Testament aus Modul E.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul G Biblische und historische Fächer IV (14 ECTS)

Neues Testament I: Synoptiker (3)

Neues Testament II: Paulus (3)

Wahlbereich Bibel (3, Seminar)

Kirchengeschichte: Mittelalter und Neuzeit (5)

Inhalte: Arbeit mit der Synopse: die Redaktionsarbeit der Synoptiker an ausgewählten Texten; Jesusbild und Theologie der Synoptiker in ihren zeitgeschichtlichen und historischen Kontexten; wichtige theologische Positionen und Schlüsseltexte aus den Paulusbriefen auf dem Hintergrund ihrer religiösen und soziokulturellen Kontexte; ergänzend zum sonstigen Lehrangebot: weitere Fragen zur Geschichte und Interpretation des Alten Testaments; ergänzend zum sonstigen Lehrangebot: die Neutestamentliche Zeitgeschichte, die religiöse Umwelt die Neuen Testaments, die neutestamentlichen Spätschriften, die Kanongeschichte oder die Rezeption des Neuen Testaments in der Patristik; Vermittlung der Hauptthemen der Kirchengeschichte im Mittelalter und in der Neuzeit; Vermittlung der Fähigkeit zu kritischer Auseinandersetzung mit einschlägigen Quellen und Literatur.

Lernziele: Gute Kenntnis der synoptischen Evangelien bezüglich ihres Aufbaus und ihrer Umwelt sowie eine erste Hinführung zur Hermeneutik der Wundererzählungen, der Gleichnisse und der Passion Jesu; genaue Kenntnis der Eigenart der ersten drei Evangelien und ihres jeweiligen soziokulturellen Hintergrunds; eine genaue Kenntnis der großen Paulusbriefe und die Fähigkeit einer kritischen Beurteilung der einzelnen theologischen Positionen besonders in den Fragen von Erwählung, Rechtfertigung und Kreuz Christi; umfassende Kenntnis des Alten und des gesamten Neuen Testaments bzw. Kenntnis der Neutestamentlichen Zeitgeschichte oder der Umwelt des Neuen Testaments; Kenntnis der Hauptthemen der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit einschließlich der Konzilien; Erwerb der Fähigkeit für Argumentation und selbständiges Urteil.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Fähigkeit, synoptische und paulinische Texte mit wissenschaftlichen Methoden auszulegen; im Wahlfachbereich zusätzliche Kompetenzen in der alttestamentlichen Exegese, der neutestamentlichen Umwelt oder Rezeptionsgeschichte; Kenntnis der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit sowie eigenständiger Umgang mit deren Themen und Traditionen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Lektüre, Referate, Diskussionen, Textarbeit, SE-Arbeit.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Einleitung in das Neue Testament aus Modul E.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul H Philosophische und systematisch-theologische Fächer I (10 ECTS)

Philosophische Anthropologie (3)

Grundkurs Moraltheologie (4)

Geschichte und Praxis der christlichen Spiritualität (3)

Inhalte: Für die Gegenwart bedeutsame Konzeptionen philosophischer Anthropologie vor dem Hintergrund reduktionistischer Menschenbilder; Relevanz philosophischer Anthropologie für die aktuelle Diskussion; Ethik (Wert menschlichen Lebens – Status des menschlichen Embryos – Reproduktionsmedizin, PND/PID und Stammzellforschung – Ethische Fragen am Ende des Lebens – Organtransplantation); Einführung in die Tierethik und Grundansätze ökologischer Ethik (philosophische und theologische Aspekte); humanwissenschaftliche Aspekte der Sexualethik – Geschichte der christlichen Sexualmoral – aktuelle ethische Orientierungen; Definition von Spiritualität; Spiritualität und Religion; Modelle gelebter christlicher Spiritualität in der Geschichte; genderspezifische Aspekte von Spiritualität; Proprium christlicher Spiritualität im Verhältnis zu anderen Spiritualitäten und Religionen.

Lernziele: Kenntnis verschiedener Entwürfe der philosophischen Anthropologie, Vermittlung der Ethik des menschlichen Lebens, ihrer Fragestellungen, Optionen und Kriterien; Kennenlernen von Ausprägungen und Themen der christlichen Spiritualität in Geschichte und Gegenwart.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Kenntnisse für die Gegenwart bedeutsamer Entwürfe der philosophischen Anthropologie und Befähigung, die Bedeutung anthropologischer Optionen zu erkennen und sich damit kritisch auseinander zu setzen; Kenntnis der Grundlagen und Optionen in der Ethik menschlichen Lebens und Befähigung zur Formulierung bzw. Bearbeitung entsprechender ethischer Fragestellungen; Grundkenntnisse in der christlichen Spiritualität als Voraussetzung für die persönliche und gemeinschaftliche Praxis.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Diskussion.

Voraussetzungen für die Teilnahme: keine.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul J Philosophische und systematisch-theologische Fächer II (9 ECTS)

Metaphysik (4)

Grundkurs Fundamentaltheologie (2)

Dogmatik: Schöpfung, Geschichte und Vollendung (3)

Inhalte: Wichtige Fragestellungen der Metaphysik und der Ontologie sowie Probleme des Faches heute; das christliche Gottesbild und seine Entwicklung; Offenbarung – Glaube – Heilsgeschichte; Einwände der Religionskritik; Gottes- und Reich-Gottes Begriff in der Theologiegeschichte; Begriff und Wirklichkeit der Gnade – seine Bedeutung für das Verständnis des Menschen und seiner Geschichte; Schöpfung und Geschichte unter dem Vorzeichen von Heil, Unheil und Erlösung; die Vollendung des Menschen und der Geschichte.

Lernziele: Kenntnis der wichtigsten Fragestellungen, Entwürfe und Positionen in Geschichte und Gegenwart der genannten philosophischen und theologischen Teilbereiche; Basiswissen in Gnadenlehre, Schöpfungslehre und Eschatologie.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Kenntnis der grundlegenden Fragestellungen und Antworten in den genannten philosophischen und theologischen Teilbereichen, ansatzhafte Befähigung zur Bearbeitung einschlägiger Fragestellungen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag und Diskussion.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Dogmatik: Schrift, Tradition und Dogma aus Modul B.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul K Praktische Theologie (13 ECTS)

Einführung in die Liturgiewissenschaft (3)

Grundlagen der Pastoraltheologie (2)

Grundfragen der Religionspädagogik und der Religionspsychologie (3)

Grundbegriffe des Kirchenrechts (3)

Teilkirchliche Verfassungsstrukturen (2)

Inhalte: Grundlagen der Pastoraltheologie; Geschichte, Formen und theologische Prinzipien des gottesdienstlichen und sakramentalen Handelns der Kirche, religionspädagogisches und religionspsychologisches Basiswissen; Grundkurs des kanonischen Rechts mit Schwerpunktsetzung im Teilkirchenrecht.

Lernziele: Einsicht in die Charakteristika der Pastoraltheologie im Sinn einer umfassenden Reflexions- und Konzeptionswissenschaft kirchlichen Handelns; Vermittlung des Pastoralbegriffs in seiner Neubegründung seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil; Kenntnis der Geschichte, Formen und theologischen Interpretationsprinzipien gottesdienstlichen und sakramentalen Handelns der Kirche; Einblick in die Komplexität wissenschaftlicher Zugänge zur Religionspädagogik und Katechetik; Grundkenntnisse religionspsychologischer Problemstellungen; kirchenrechtliches Grundlagenwissen.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Fähigkeit zur Differenzierung kirchlicher Handlungsfelder und ihrer spezifischen glaubenspraktischen Erfordernisse; Reflexionskompetenz im Blick auf die Transformationskrise der Kirche in westlichen Gesellschaften; Deutungskompetenz hinsichtlich historischer und aktueller Formen gottesdienstlichen und sakramentalen Handelns der Kirche; Fähigkeit zur Analyse und Gestaltung pastoraler und liturgischer Praxisfelder; Verständnis für unterschiedliche Ansätze von Religionspädagogik und Katechetik sowie für psychologische Perspektiven auf Religion und Kirche; Fähigkeit zur differenzierten Wahrnehmung und Anwendung einschlägiger Normen in ausgewählten Teilgebieten des Kirchenrechts.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Referate, Diskussion; selbständiges Studium anhand einschlägiger Quellen sowie einführender und exemplarischer wissenschaftlicher Literatur.

Voraussetzungen für die Teilnahme: keine.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul L Systematische Theologie (7 ECTS)

Dogmatik: Christologie (3)

Dogmatik: Ekklesiologie (2)

Grundkurs Ökumenische Theologie (2)

Inhalte: Christologie; Ekklesiologie (die Kirche: Volk Gottes als Sakrament des Heiles); Kirche und Ekklesiologie in der Geschichte und im Zweiten Vatikanischen Konzil; die *eine* Kirche: Spaltung und Ökumene; die heilige Kirche: ihre sakramentale Struktur; die katholische Kirche: ihre Heilsnotwendigkeit und Universalität; die apostolische Kirche: Amt und Charismen; Spaltung und Einigungsversuche der Kirchen; Grundwissen über innerchristliche Spaltungen und Kontroversfragen zwischen den Kirchen (u.a. Synodalität und Primat; Pneumatologie; Rechtfertigung; Abendmahl, Ämterstruktur).

Lernziele: Basiswissen in Christologie, historisches und systematisches Wissen über die theologische Sicht der Kirche in Geschichte und Gegenwart (bes. II. Vatikanisches Konzil), über die Kirchenspaltungen und die ökumenische Bewegung; Vielfalt der christlichen Kirchen und Konfessionen kennen lernen; Möglichkeiten des Dialogs reflektieren.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Kenntnisse der Grunddaten und ansatzhafte Befähigung zu theologisch verantwortbarer Urteilsbildung in den genannten Teilbereichen bzw. den einschlägigen Themenfeldern der systematischen Theologie; Dialog-Kompetenz für die ökumenische Praxis.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Diskussion.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Dogmatik: Schrift, Tradition und Dogma aus Modul B.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul M Gott denken (9 ECTS)

Biblische Rede von Gott (3)

Dogmatik: Trinität und Geschichte (3)

Die philosophische Frage nach Gott (3)

Inhalte: Kontinuitäten und Diskontinuitäten biblischer Rede von Gott; Gottes Handeln in Schöpfung und Geschichte; das Bekenntnis zum einen Gott als Voraussetzung für Jesus und die Kirche; Übergänge von biblischen Traditionen zum trinitarischen Gottesglauben; *loci theologici* als Bezeugungsinstanzen von Gottes Geschichtsmächtigkeit; das ethische Potential christlicher Trinitäts-

theologie; Gotteserkenntnis mit Mitteln der Vernunft; philosophisches Fragen nach Gott in Geschichte und Gegenwart.

Lernziele: Historischer Überblick über die Entwicklung biblischer Gottesvorstellungen; Verständnis für die Fundierung christlicher Bekenntnistraditionen in den biblischen Schriften; Kenntnisse christlicher Trinitätstheologie; Kenntnisse bedeutsamer Positionen der philosophischen Gotteserkenntnis sowie der Religionskritik.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Verständnis für die Diversität von Gottesbildern; Einsicht in deren soziokulturelle Verankerungen; Fähigkeit zur Stellungnahme in heutigen Diskussionen über die Gottesfrage.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Diskussion, selbständiges Studium wissenschaftlicher Literatur.

Voraussetzungen für die Teilnahme: keine.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul N Volk Gottes (9 ECTS)

Volk Gottes in der Bibel (3)

Kirche in Ost und West (3)

Volk Gottes Heute (3)

Inhalte: Biblische Konzeptionen von Verheißung, Volk, Land und Gemeinde, alt- und neutestamentliche Bundestheologien; Ämter, Charismen sowie ekklesiologische Konzepte im Neuen Testament; ekklesiologische Konzepte in Ost und West; kirchliche und konfessionelle Institutionen in den Traditionen des Christentums; Reformen christlicher Volk-Gottes-Theologie im 20. Jh.; sakramentale Repräsentationsformen von Kirche gemäß dem Zweiten Vatikanischen Konzil; kirchliche Ämter und Dienste sowie kirchenbildende Orte heute.

Lernziele: Einblick in die religionsgeschichtliche Entwicklung des Volkes Gottes und seiner theologischen Deutungen gemäß den biblischen Traditionen; Kennenlernen verschiedener historischer Konzepte kirchlicher Identität; Sensibilisierung für die Vielfalt an kirchlichen Gruppierungen und Abgrenzungsstrategien in patristischer Zeit; Erfassen des Stellenwertes von kirchlichem Handeln und Liturgie im Blick auf Kirche und Gesellschaft heute; Kenntnis der Praxis des Volkes Gottes in ihren institutionellen und spirituellen Handlungsgestalten.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Befähigung zur selbständigen Reflexion und Differenzierung der theologischen Begriffe „Volk“ und „Bund“ in ihren biblischen Kontexten sowie den daraus erwachsenen christlichen Ansätzen der Ekklesiologie, insbesondere in den vielfältigen frühchristlichen Gemeinschaften und gegenwärtigen Konfessionen; Interpretations- und Gestaltungskompetenz im Blick auf kirchliches und kirchenbildendes Handeln in Seelsorge und Gottesdienst; Befähigung zu konfessionsübergreifender Reflexion kirchlicher und theologischer Identität sowie zum ökumenischen Gespräch.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Referate, Diskussion, selbständiges Studium anhand einschlägiger Quellen sowie wissenschaftlicher Literatur; Erstellen schriftlicher Reflexionen bzw. wissenschaftlicher Texte; Gespräch und Begegnung mit Vertreter/innen bzw. Institutionen verschiedener christlicher Konfessionen und mit jüdischen Gesprächspartner/innen.

Voraussetzungen für die Teilnahme: keine.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul O Bildung und Schule I (10 ECTS)

Grundfragen der Fachdidaktik (3)

Vom Lehrplanziel zur Unterrichtseinheit (1)

Didaktische Zugänge zum Lehrberuf (3)

Bildungstheoretische Zugänge zum Lehrberuf (3)

Inhalte: Fragestellungen der Religionsdidaktik, Lehrpläne und Lehrbücher für den Religionsunterricht, Planung des Unterrichts, Zugänge zum Lehrberuf.

Lernziele: Kennenlernen von Grundzügen verschiedener religionsdidaktischer Ansätze. Auseinandersetzung mit Kontext, Inhalten und Zielen des Religionsunterrichtes sowie den Rollen der unterschiedlichen Partner/innen im Lernprozess. Erarbeitung zentraler Zugänge zur Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichtes sowie von Kriterien für Methodenauswahl und Medieneinsatz im Religionsunterricht, Auseinandersetzung mit dem Lehrberuf.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Grundkenntnisse religionspädagogischer Konzepte und religionsitätstheoretischer Zugänge, Schwerpunktkenntnisse zu ausgewählten vertieften Problemfeldern der Religionspädagogik sowie die Fähigkeit zur didaktischen Analyse und Unterrichtsplanung.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Vortrag, Diskussion, Demonstrationen, angeleitete Übungen zur Unterrichtsplanung.

Voraussetzungen für die Teilnahme: keine.

Häufigkeit des Angebots: jedes Jahr.

Modul P Bildung und Schule II (11 ECTS)

Glaube und Bildung (2)

Methoden für den Religionsunterricht (2)

Grundformen der Präsentation (1)

Grundformen der Organisation von Lernprozessen (2)

Praktikum 1 im Unterrichtsfach Religion: Religionsunterricht an Volksschulen (1)

Weitere humanwissenschaftliche Zugänge zum Lehrberuf (3)

Inhalte: Grundfragen religiöser Bildung und ihrer theologischen Reflexion, die Problemfelder „Lehr- und Lernbarkeit des Glaubens“ und „Glauben – Lernen – Erfahrung“, unterschiedliche religionsdidaktische Methoden wie verbale, textorientierte Arbeitsweise, (audio)visuelle Methoden, kreativ-gestalterische Zugänge Methoden für den Religionsunterricht, Inhalte des Religionsunterrichts an VS, Zugänge zum Handlungsfeld Schule und vertiefte Auseinandersetzung mit dem Lehrberuf.

Lernziele: Klärung der Grundlagen: Gegenstand, Aufgabenfelder und Herausforderungen des Faches „Katechetik und Religionspädagogik“ als theologische Theorie religiöser Bildung, Kennen lernen und Erproben von Methoden und Medien für den Religionsunterricht sowie deren didaktische Analyse, Kennen lernen des Systems Schule.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Kenntnis wesentlicher anthropologischer und theologischer Grundlagen katechetisch-religionspädagogischer Arbeit, Reflektierter Umgang mit Methoden für den Religionsunterricht, erste Unterrichtskompetenz im Fach Katholische Religion, reflektierte Praxiserfahrungen in der Lehrer/innen-Rolle.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Vortrag, biografische Erkundungen, Diskussion, Übungsbeiträge, Planungs- und Vorbereitungsaufgaben, begleitete Lehrübungen.

Voraussetzungen für die Teilnahme: keine.

Häufigkeit des Angebots: jedes Jahr.

Modul Q Spezialisierung zur Bachelorarbeit (7 ECTS)

Seminar aus dem Fach der Bachelorarbeit (4)

Spezialisierungs-Lehrveranstaltung aus der Fächergruppe der Bachelorarbeit (3)

Inhalte: Themen aus jener LV (prüfungsimmanent), in deren Zusammenhang die Bachelorarbeit verfasst wird.

Lernziele: Vertiefung in ein Thema der LV durch eine eigenständige Bachelorarbeit.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Selbständiges wissenschaftliches Erarbeiten eines Themas, Erkennen von Zusammenhängen in einem Fach bzw. einer Fachgruppe.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Referate, schriftliche Arbeit, Lehrvortrag, Diskussion, Textarbeit.

Voraussetzungen für die Teilnahme: keine.

Häufigkeit des Angebots: jedes Jahr.

Addendum I: Modules: Contents, Objectives, and Courses

Module A Theology as Science (15 ECTS)

- Responsibility and Research Methods in Science (4)
- History and Disciplines of Theology (2)
- Theology in its Contemporary Contexts (3)
- Religion – Reason – *Weltanschauung* (3)
- Proseminar in the Subject Groups: Human Sciences, Cultural Studies, Historical Studies, Systematic Theological or Practical Theological Studies (3)

Content: Introduction to concepts and methods of scientific research; the connection between reason, *Weltanschauung* (world view), and religious belief with regards to theology as science; history and disciplines of theology; critical analysis of today's context of theology.

Objectives: Introduction to methods of scientific research and different concepts of academic attitude; ability to apply scientific research methods; insight and awareness for the complex relation between religious belief, reason, and *Weltanschauung* (world-view) and their influence on the history and the different disciplines of theology; ability to critically analyze and evaluate today's social, cultural, and churchly situation as today's context of theology; introduction to the scientific writing and working process as well as writing term papers and scientific texts.

Competences and skills: Ability to do research and compile data and information and critically review the material; theoretical and practical knowledge of individual and in-group learning methods; ability to apply basic rules and methods when writing scientific texts; competence of orientation within the various theological disciplines and with regard to the relation between reason, faith, and *Weltanschauung* (world-view); basic competence to participate in academic discourses.

Teaching and learning activities: Lecture, presentations, discussion, working with texts, essays and papers, practice of individual and in-group learning methods, practice in research and gathering data and information.

Requirements: None.

The module is offered every year.

Module B Theological Foundations (13 ECTS)

- Introduction to the Church's Profession of Faith (4)
- Theological Ethics: Foundations and Present Problems (3)
- Selected Topics in Theology (2)
- Theology in a Personal Context (2)
- Occupational Fields for Theologians (2)
- Dogmatic: Scripture, tradition and dogma (1)

Content: Introduction to the profession of faith and its historic development; critical theological reflection on the profession of faith and its relevance for liturgy, spirituality, and religious pedagogy; knowledge of the fundamentals of the Christian faith and its ethical implications as well as the basics of dogmatic doctrine; knowledge of the foundations of dogmatic doctrine; critical reflection on a selected theological topic; critical reflection on theology and its relevance in the life of students as well as their future job opportunities.

Objectives: Students will get an overview of the whole of the Christian profession of faith as well as the foundations of dogmatic doctrine; students will get an insight in the relation between theology and biography; awareness for the connection between theory and practice in theology; basic knowledge of theological research as well as job opportunities.

Competences and skills: Basic knowledge of the faith and the relation between faith and ethics; students will be familiar with theological research; awareness of the relation between theology and biography; overview of possible job opportunities.

Teaching and learning activities: Lecture, discussion, working with texts, field trips, writing comments and responses.

Requirements: None.

The module is offered every year.

Module C Human Sciences and Cultural Studies (12 ECTS)

History of Philosophy (4)

Analysis of Philosophical Texts from Antiquity and the Middle Ages (4)

Introduction to Religious Studies (4)

Content: Introduction to early philosophers; overview of significant and important developments in occidental intellectual history; introduction to history, methods, and theories of religious studies.

Objectives: Knowledge and understanding of central philosophical problems as well as key questions and basic concepts of individual thinkers; awareness of the relation between religion, culture, and society.

Competences and skills: Awareness of philosophical problems; critical reflection on the occidental history of ideas; students will be able to engage in a critical dialogue with world religions; critical reflection on and interpretation of philosophical texts.

Teaching and learning activities: Lecture, discussion, independent study of scientific and scholarly literature.

Requirements: None.

The module is offered every year.

Module D Biblical and Historical Studies I (9 ECTS)

Introduction to the Latin Language (6)

Church History (3)

Content: Latin grammar and basic vocabulary; translation and interpretation of Latin texts; introduction to church history based on special topics or key issues of church history; introduction to the research methods and sources of church history.

Objectives: Ability to independently deal with Latin texts; knowledge of the key issues of church history; basic knowledge of the research methods and sources of church history.

Competences and skills: Basic competence in the Latin language as well as the research methods of church history.

Teaching and learning activities: Lecture, readings, working with texts.

Requirements: None.

The module is offered every year.

Module E Biblical and Historical Studies II (8 ECTS)

Introduction to the Old Testament (3)

Introduction to the New Testament (3)

Introduction to Early Church History (2)

Content: General introduction to biblical-historical studies dealing with issues like hermeneutical problems, canon, history and archaeology of Israel; special introduction to the individual books of the bible as well as their historical and literary contexts, the circumstances of their emergence, the addressees and the theological relevance of the particular texts; basic knowledge of the diversity of Early Christianity, the gradual differentiation of Orthodoxy and Heterodoxy as Christianity transformed from a Jewish sect into the Established Church of the empire; introduction to the dogmatic decisions of the first seven ecumenical councils.

Objectives: Awareness of the key questions of introductory biblical studies; knowledge of the genre, dates of origin, concerns, and main focuses of the different books of the bible; knowledge of the history of early Christianity; critical analysis of different developments.

Competences and skills: Knowledge of the biblical texts; basic knowledge of hermeneutical, literary, and historical aspects of the interpretation of biblical texts; basic knowledge of early church history.

Teaching and learning activities: Lecture, readings, working with texts.

Requirements: None.

The module is offered every year.

Module F Biblical and Historical Studies III (12 ECTS)

Old Testament I: Pentateuch (3)

Old Testament II: Prophecy, Psalms, Wisdom (3)

Biblical Proseminar (3)

Introduction to Patristics (3)

Content: Introduction to different approaches and methods of text interpretation; introduction to scientific research and analysis of biblical texts; critical reflection on different interpretations; literature research; the Bible on the internet and in electronic databases; theories on the origins of the

Pentateuch; the Pentateuch as a continuous narrative; exegesis of central texts of the Pentateuch; what is prophecy?; different understanding of the Hebrew Bible and the Old Testament; the provisions for prophetism in Deuteronomy; selected prophetic texts; introduction to the Sapiential books and their problems; exegesis of selected texts of the *ketubim*; basic knowledge of the most important church fathers and mothers and their theology particularly with regard to their historical context and relevance as well as their relevance for the development of theological concepts and the history of dogmatic theology.

Objectives: Ability to independently deal with and apply methods of exegesis to biblical texts; ability to choose research methods and tools according to the respective problems; adequate usage of sources and exegetical secondary literature; awareness of relevant information on the Bible on the internet and in electronic databases (literature research); Basic knowledge of the Pentateuch; ability to understand selected prophetic and sapiential texts according to the hermeneutical guidelines of the Jewish and the Christian canons; introduction to theological thinking and reasoning in its historic contextuality and its relevance for theology and Church.

Competences and skills: Ability to interpret the Bible on an academic level and according to the respective scientific standards; ability to interpret the Pentateuch, the prophets, and the Sapiential books considering the Jewish as well as the Christian canons; knowledge of theological approaches in early Christianity.

Teaching and learning activities: Lecture, close reading, working with texts, presentations, discussion, term paper.

Requirements: Introduction to the Old Testament (module E).

The module is offered every other year.

Module G Biblical and Historical Studies IV (14 ECTS)

New Testament I: Synoptic Evangelists (3)

New Testament II: Paul (3)

Elective Subject: Bible (3 ECTS, Seminar)

Church History: Middle Ages and Modern Times (5)

Content: Working with the synopsis: analysis of the redaction of the synoptic evangelists using selected texts; Christology and theology of the synoptic gospels particularly with regard to their historic contexts; important theological positions and key texts in the letters of Paul and considering their religious and socio-cultural contexts; additionally: further questions concerning the history and interpretation of the Old Testament; additionally: history and socio-cultural and religious context of the New Testament, later books of the New Testament, history of canonization or the reception of the New Testament in patristics; introduction to the key issues of the church history during the middle ages and modern times; introduction to the critical use of relevant sources and literature.

Objectives: Knowledge of the synoptic gospels, their structure, and context; introduction to a hermeneutics of the miracles, the parables, and the passion of Jesus; advanced knowledge of the characteristics of the first three gospels and their respective socio-cultural context; advanced knowledge of the most important letters of Paul and the ability to critically reflect and analyze the various theological positions, especially election, justification, and the Cross; advanced knowledge of the Old and the whole New Testament and its socio-cultural and historic context; knowledge of the key issues of church history during the middle ages and modern times; competence to participate in discussions, academic discourse, as well as draw own conclusions.

Competences and skills: Ability to interpret synoptic and Pauline texts using scientific methods; as electives: advanced competences in the exegesis of the Old Testament, reception history, and the context of the New Testament; knowledge of the church history of the middle ages and modern times and the ability to analyze relevant topics of the respective time frame.

Teaching and learning activities: Lecture, readings, presentations, discussions, working with texts, term paper.

Requirements: Introduction to the New Testament (module E).

The module is offered every other year.

Module H Philosophical and systematic-theological Studies I (10 ECTS)

Philosophical Anthropology (3)

Introduction to Moral Theology (4)

History and practice of Christian Spirituality (3)

Content: Approaches to philosophical anthropology relevant today particularly with regard to a reductionist understanding of the human being; general relevance of philosophical anthropology for today's discourses; ethics (the value of human life – the status of the human embryo – reproductive medicine, PND/PID and stem-cell research – ethical problems and question at the end of life – organ transplantation); introduction to animal ethics and environmental ethics (philosophical and theological aspects); human scientific aspects of sexual ethics – history of Christian sex morals – current ethical positions and orientations; definition of spirituality; spirituality and religion; models of lived Christian spirituality throughout history; gender specific aspects of spirituality; specifics and characteristics of Christian spirituality compared to other spiritualities and religions.

Objectives: Knowledge of different approaches to philosophical anthropology and an ethics of human life, its problems, options, positions, and criteria; introduction to Christian spirituality and its different forms through history.

Competences and skills: Knowledge of approaches to philosophical anthropology that are relevant today; ability to identify anthropological positions and options and critically reflect on them; knowledge of the key issues of an ethics of human life and the ability to critically analyze ethical problems; basic knowledge of Christian spirituality as foundation for a personal and collective practice.

Teaching and learning activities: Lecture, discussion.

Requirements: None.

The module is offered every other year.

Module J Philosophical and systematic-theological Studies II (9 ECTS)

Metaphysics (4)

Introduction to Fundamental Theology (2)

Dogmatic: Creation, history and eschatology (3)

Content: Key issues in metaphysics and ontology as well as their problems today; the Christian idea of God and its development; revelation – faith – history of salvation; objections raised by the critique of religion; the understanding of “God” and “kingdom of God” in the history of theology; understanding and reality of grace – its relevance for the understanding of humanity and its history; creation and history under the sign of salvation, disaster, and redemption; the completion of human beings and of history.

Objectives: Knowledge of the most important problems, approaches, and positions in the above mentioned disciplines throughout history as well as today; basic knowledge of the doctrine of grace, the doctrine of creation, and eschatology.

Competences and skills: Knowledge of the key issues and problems in the above mentioned disciplines; ability to critically reflect on problems in the respective disciplines.

Teaching and learning activities: Lecture, discussion.

Requirements: Introduction to Dogmatic Theology I (module B).

The module is offered every other year.

Module K Practical Theology (13 ECTS)

Introduction to Liturgical Studies (3)

Introduction to Pastoral Theology (2)

Introduction to Religious Pedagogy and Religious Psychology (3)

Introduction to Canon Law (3)

Constitutional Structure of the Particular Church (2)

Content: Basic concepts and topics of pastoral theology; history, forms, and theological principles of ritual and sacramental actions of the Church; basic knowledge of religious pedagogy and religious psychology; introduction to canon law particularly with regard to the particular church.

Objectives: Understanding of the characteristics of pastoral theology as both a science of reflection and conceptual science of ecclesial action; critical reflection on the pastoral understanding of the Church since the Second Vatican Council; knowledge of the history, forms, and principles of interpretation and understanding of the ritual and sacramental actions of the Church; introduction to the problems and complexities of scientific approaches to religious pedagogy and catechetics; basic knowledge of problems of religious psychology; basic knowledge of canon law.

Competences and skills: Ability to differentiate between various fields of ecclesial action and their respective requirements for the practice of faith; competence to critically reflect on the crisis of trans-

formation of the Church in Western societies; competence to critically reflect and interpret historical and present forms of ritual and ecclesial action of the Church; ability to analyze and to perform pastoral and liturgical practice; understanding of different approaches of religious pedagogy and catechetics as well as for psychological approaches to religion and the Church; ability to critically reflect on various aspects of canon law.

Teaching and learning activities: Lecture, presentation, discussion, independent research using primary texts and various other scientific sources.

Requirements: None.

The module is offered every other year.

Module L Systematic Theology (7 ECTS)

Dogmatic: Christology (3)

Dogmatic: Ecclesiology (2)

Introduction to Ecumenical Theology (2)

Content: Christology; ecclesiology (the Church: the People of God as sacrament of salvation); the Church and ecclesiology throughout history and in the understanding of the Second Vatican Council; the *one* Church: divisions and ecumenism; the holy Church: its sacramental structure; the Catholic Church: its necessity to salvation and its universality; the Apostolic Church: office and charisma; divisions and unification attempts; introduction to the divisions within Christianity and the respective theological problems (e.g. synodality and primacy, pneumatology, justification, understanding of the Eucharist and the offices within the church).

Objectives: Basic knowledge in Christology; historical and systematic knowledge of the theological understanding of the Church through history and in the understanding of the Second Vatican Council, the divisions within Christianity and ecumenical movements; awareness of the plurality within Christianity; critical reflection on the inner-Christian and inter-denominational dialogue.

Competences and skills: Ability to understand and critically reflect the discourses in the above mentioned theological disciplines; ability to evaluate the different arguments and come to an own conclusion; practical competence in ecumenical dialogue.

Teaching and learning activities: Lecture, discussion.

Requirements: Introduction to Dogmatic Theology (module B).

The module is offered every other year.

Module M Thinking God (9 ECTS)

Biblical Speech about God (3)

Dogmatic: Trinity and History (3)

The Philosophical Inquiry about God (3)

Content: Continuities and discontinuities in the biblical speech about God; God's actions in creation and history; the belief in one God as prerequisite for Jesus and the Church; transition from biblical traditions to the belief in the Trinitarian God; loci theologici as indications of God's presence and work in history; the ethical potential of Christian Trinitarian theology; the ability of reason to establish the existence of God; philosophical questions of God in history and presence.

Objectives: Historical overview of the developments of biblical concepts and images of God; understanding why the Christian belief is based in biblical scriptures; knowledge of Christian Trinitarian theology; knowledge of key concepts of philosophical perceptions of God as well as of the criticism of religion.

Competences and skills: Understanding for the diversity of images and concepts of God and their socio-cultural contexts and rootedness; students should be enabled to participate in today's discussions about the question of God.

Teaching and learning activities: Lecture, discussion, readings, working with texts, independent study of scientific and scholarly literature.

Requirements: None.

The module is offered every other year.

Module N The People of God (9 ECTS)

The People of God in the Bible (3)

The Church in East and West (3)

The People of God Today (3)

Content: Biblical conceptions of promise, people, land, community, covenant theology in the Old and New Testament; offices, charismas, and ecclesiological concepts in the New Testament; eccle-

biological concepts in East and West; ecclesial and denominational institutions in Christian traditions; the reforms of theologies of the People of God in the 20th century; sacramental forms of representation of the Church according to the Second Vatican Council; ecclesiastical offices and functions as well as church-constituting spaces.

Objectives: Insight into the development of the People of God in the context of the history of religion and its theological interpretations according to the biblical traditions; introduction to different concepts of ecclesial identity; awareness for the diversity of ecclesial groups and strategies of differentiation in patristic times; understanding of the significance of ecclesial action and liturgy especially in view of the situation of the Church and society today; knowledge of the practice of the People of God in its institutional and spiritual forms.

Competences and skills: Students will be able to critically and independently reflect on and differentiate between the theological terms “people” and “covenant” considering their biblical contexts as well as the respective approaches to ecclesiology; awareness of the diversity of communities in Early Christianity as well as the plurality of Christian denominations today; competence to interpret and shape ecclesial and church-constituting action in pastoral care and worship; qualification for critical and interdenominational reflection on ecclesial and theological identity as well as ecumenical dialogue.

Teaching and learning activities: Lecture, presentations, discussion, independent research using primary texts and various other scientific sources, writing reflections and scientific texts, discussions with representatives of different denominations as well as Jewish representatives.

Requirements: None.

The module is offered every other year.

Module O Education and School I (10 ECTS)

Introduction to Specialized Didactics (3)

From the Curriculum to a Class Session (1)

Didactical Approaches to the Teaching Profession (3)

Educational-theoretical Approaches to the Teaching Profession (3)

Content: Problems of religious didactics; curricula and textbooks for religious education; planning of the class; approaches to the teaching profession.

Objectives: Introduction to different approaches in religious didactics; examination of the contexts, contents, and objectives of religious education as well as the roles of the different partners and participants in the learning process; development of approaches to planning, teaching, and reflecting on religious education as well as criteria for choosing methods and using different media in religious education; critical reflection on different approaches to the teaching profession.

Competences and skills: Basic knowledge of concepts of religious pedagogy and approaches to theories of religiosity; advanced knowledge of selected problems of religious pedagogy as well as the ability to didactical analysis and the planning of class.

Teaching and learning activities: Lecture, discussion, demonstrations, tutorials for planning a class.

Requirements: None.

The module is offered every year.

Module P Education and school II (11 ECTS)

Faith and Education (2)

Methods for Religious Education (2)

Techniques of presentation (1)

Techniques of the organisation of learning-processes (2)

Practice 1: Religious Education at Primary Schools (1)

Human Scientific Approaches to the Teaching Profession (3)

Content: Key questions of religious education and their theological reflection; problems of “teaching and learning faith” and “Believing – learning – experience”; different methods in religious didactics e.g. verbal or text-oriented learning, (audio)visual methods, creative-artistic approaches to religious education; contents of religious education at primary schools; approaches and understandings of the school as action field as well as a critical reflection on the teaching profession.

Objectives: Review of basic concepts: subject, tasks and core areas as well as challenges of “catechetics and religious pedagogy” as theological theory of religious education; introduction to methods and media for religious education as well as their critical analysis; introduction to the system “school”.

Competences and skills: Knowledge of basic anthropological and theological important for catechetics and religious education; critical approach to various methods for religious education; basic

teaching expertise in Catholic religious education; practical experience in teaching and its critical reflection.

Teaching and learning activities: Lecture, biographical explorations, discussion, tutorials, planning and preparation tasks.

Requirements: None.

The module is offered every year.

Module Q Specialization for the Bachelor's Thesis (7 ECTS)

Content: Topics of the course (continuous assessment of course work) within which the bachelor thesis will be written.

Objectives: Advanced studies of a topic of a course by a bachelor thesis.

Competences and skills: Ability to do independent scientific research; awareness for connections and interrelations within a subject field as well as within a subject group.

Teaching and learning activities: Presentations, papers, lecture, discussion, working with texts.

Requirements: None.

The module is offered every year.

Anhang II: Musterstudienablauf

Modul	Lehrveranstaltungstitel	ECTS	Semester
A	Verantwortung und Arbeitsmethoden in der Wissenschaft	4	1
A	Geschichte und Disziplinen der Theologie	2	1
B	Einführung in das gemeinsame Glaubensbekenntnis der Kirche	4	1
B	Theologie konkret und exemplarisch	2	1
B	Berufsfelder für Theologinnen und Theologen	2	1
B	Theologische Ethik: Grundlagen und aktuelle Fragen	3	1
B	Theologie im Lebenskontext	2	1
C	Grundkurs Religionswissenschaft	4	1
E	Einleitung in das Alte Testament	3	1
E	Grundkurs Alte Kirchengeschichte	2	1
A	Religion – Vernunft – Weltanschauung	3	2
A	Theologie in den Kontexten der Gegenwart	3	2
A	Proseminar aus den Fächergruppen Human- und Kulturwissenschaften, historische, systematisch-theologische oder praktisch-theologische Wissenschaften	3	2
B	Dogmatik: Schrift, Tradition und Dogma	1	2
C	Geschichte der Philosophie	4	2
C	Lektüre philosophischer Texte aus Antike und Mittelalter	4	2
D	Kirchengeschichte konkret	3	2
D	Grundkurs Latein	6	2
E	Einleitung in das Neue Testament	3	2
F	Altes Testament I: Pentateuch	3	3
F	Altes Testament II: Prophetie, Psalmen, Weisheit	3	3
F	Biblisches Proseminar	3	3
H	Philosophische Anthropologie	3	3
H	Grundkurs Moraltheologie	4	3
H	Geschichte und Praxis christlicher Spiritualität	3	3
J	Dogmatik: Schöpfung, Geschichte und Vollendung	3	3
O	Grundfragen der Fachdidaktik	3	3
O	Vom Lehrplanziel zur Unterrichtseinheit	1	3
O	Didaktische Zugänge zum Lehrberuf	3	3
O	Bildungstheoretische Zugänge zum Lehrberuf	3	3
F	Grundkurs Patristik	3	4
J	Metaphysik	4	4
J	Grundkurs Fundamentaltheologie	2	4
K	Einführung in die Liturgie	3	4
K	Grundlagen der Pastoraltheologie	2	4
K	Grundfragen der Religionspädagogik und Religionspsychologie	3	4
K	Grundbegriffe des Kirchenrechts	3	4
M	Biblische Rede von Gott	3	4

M	Dogmatik: Trinität und Geschichte	3	4
M	Die philosophische Frage nach Gott	3	4
G	Neues Testament I: Synoptiker	3	5
G	Neues Testament II: Paulus	3	5
G	Wahlbereich Bibel	3	5
G	Kirchengeschichte: Mittelalter und Neuzeit	5	5
K	Teilkirchliche Verfassungsstrukturen	2	5
L	Dogmatik: Christologie	3	5
L	Grundkurs Ökumenische Theologie	2	5
P	Methoden für den Religionsunterricht	2	5
P	Grundformen der Organisation von Lernprozessen	2	5
P	Grundformen der Präsentation	1	5
L	Dogmatik: Ekklesiologie	2	6
N	Volk Gottes in der Bibel	3	6
N	Kirche in Ost und West	3	6
N	Volk Gottes Heute	3	6
P	Glaube und Bildung	2	6
P	Praktikum 1: Religionsunterricht an Volksschulen	1	6
P	Weitere Humanwissenschaftliche Zugänge zum Lehrberuf	3	6
Q	Seminar aus dem Fach der Bachelorarbeit	4	6
Q	Spezialisierungs-LV aus der Fächergruppe der Bachelorarbeit	3	6
Q	Bachelorarbeit	6	6
	Freie Wahlfächer	5	
	insgesamt	180	

Anhang III: Äquivalenzliste

(ECTS-Anrechnungspunkte / KStd.)

Curriculum alt 012	Curriculum neu Bachelor	Curriculum neu Master	
Theologie im Lebenskontext (2/1)	Theologie im Lebenskontext (2/1)		
Theologie im kulturellen und gesellschaftlichen Kontext (4/2)	Theologie in den Kontexten der Gegenwart (3/2)		
Theologie konkret I (4/2)	Einführung in das gemeinsame Glaubensbekenntnis der Kirche (4/2)		
Theologie konkret II (4/2)	Theologie konkret und exemplarisch (2/2)		
Berufsfelder für Theologinnen und Theologen (2/1)	Berufsfelder für Theologinnen und Theologen (2/1)		
Wissenschaftliche Arbeitsmethoden und Hilfsmittel (2/1)	Verantwortung und Arbeitsmethoden in der Wissenschaft (4/2)		
Einleitung AT (2/1)	Einleitung in das Alte Testament (3/2)		
Einleitung NT (2/1)	Einleitung in das Neue Testament (3/2)		
Fundamentalexegese AT: Pentateuch, Prophetie und Schriften (3/2)	Altes Testament I: Pentateuch (3/2)		
Fundamentalexegese NT: Evangelien (3/2)	Neues Testament I: Synoptiker (3/2)		
Fundamentalexegese NT: Neutestamentliche Briefe (3/2)	Neues Testament II: Paulus (3/2)		
Umwelt der Bibel (3/2)	Wahlbereich Bibel (3/2)		
Allgemeine Kirchengeschichte (4/3)	Kirchengeschichte: Mittelalter und Neuzeit (5/3)		
Einführung in die Liturgiewissenschaft (3/2)	Einführung in die Liturgiewissenschaft (3/2)		
Liturgie in aktueller glaubenspraktischer Reflexion (3/2)		Ritualpraxis der Kirche als Ort öffentlicher Glaubensbildung (2/1)	
Religionspsychologie (2/1)			Wahlfach (2/1)
Geschichte der Philosophie I+II (6/4)	Geschichte der Philosophie (4/3)		
Philosophische Anthropologie I oder II (6/4)	Philosophische Anthropologie (3/2)		
Ethische Grundkonzepte (3/2)	Theologische Ethik– Grundlagen und aktuelle Fragen (3/2)		
Grundfragen der Gesellschaftslehre (3/2)		Ethik und Gesellschaftslehre (3/2)	
Grundlagen der Fachdidaktik (3/2)	Grundfragen der Fachdidaktik (3/2)		
Methoden für den Religionsunterricht (3/2)	Methoden für den Religionsunterricht (2/2)		
Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie (3/2)		Sprachphilosophie (3/2)	
Religion im medialen Kontext (3/2)		Einführung in die Theologie der Medien (4/2)	
Modernisierungsverlierer – Die kritische Funktion der Kirche (3/2)		Politische Ethik, Globalisierung und Wirtschaftsethik (2/1)	

Kontextbezogene Zugänge zur Bibel (3/2)			Wahlfach (3/2)
Theologie und Kommunikation (3/2) <i>oder</i> Theologische Herausforderung durch Medien (3/2)		Theologie der Kirche in der Welt von heute (2/2)	
Bildung – Religion – Moderne (3/2) <i>oder</i> Spezialfragen der Religionspädagogik (3/2)	Glaube und Bildung (2/1)		
Exegese AT (6/4)			Wahlfach (6/4)
Exegese NT (3/2)			Wahlfach (3/2)
Theologie des AT (1/1)+ Theologie des NT (2/1)	Biblische Rede von Gott (3/2)		
Bibel und Leben AT <i>oder</i> NT (4/2)	Volk Gottes in der Bibel (3/2)		
Aktuelle Problemfelder der Kirchengeschichte (3/2)	Kirchengeschichte konkret (3/2)		
Frühe Christenheit (2/1)	Grundkurs Patristik (3/2)		
Ökumenische Theologie I (2/2) <i>oder</i> Ökumenische Theologie II (3/2)	Grundkurs Ökumenische Theologie (2/1)		
Theologie der Religionen (3/2)		Theologie der Religionen (2/1)	
Fundamentaltheologie (4/3)	Religion – Vernunft – Weltanschauung (3/2) + Grundkurs Fundamentaltheologie (2/2)		
Dogmatik: Einführung (1/1)	Dogmatik: Schrift, Tradition und Dogma (1/1)		
Dogmatik: Die Lehre von Jesus Christus (3/2)	Dogmatik: Christologie (3/2)		
Dogmatik: Die Lehre vom Hl. Geist, der Gnade und der Vollendung (3/2)	Dogmatik: Schöpfung, Geschichte und Vollendung (3/2)		
Dogmatik: Die Lehre vom einen und dreifaltigen Gott, dem Schöpfer (3/2)	Dogmatik: Trinität und Geschichte (3/2)		
Grundkurs Moraltheologie (6/4)	Grundkurs Moraltheologie (4/2)		+ Wahlfach (2/2)
Theologie der Sakramente und Sakramentalien I (2/1) + Feier und Theologie der Eucharistie I (1/1)		Ritual, Symbol und Sakrament (2/2)	
Pastoraltheologie (3/2)	Grundlagen der Pastoraltheologie (2/2)		
Grundfragen der Religionspädagogik (3/2)	Grundfragen der Religionspädagogik und der Religionspsychologie (3/2)		
Ausgewählte Themen des Kirchenrechts (3/2)	Grundbegriffe des Kirchenrechts (3/2)		
Grundkurs Metaphysik (3/2)	Metaphysik (4/3)		
Philosophische Gotteslehre (3/2)	Die philosophische Frage nach Gott (3/2)		
Religionswissenschaft (3/2)	Grundkurs Religionswissenschaft (4/2)		

Bibeldidaktik (3/2) <i>oder</i> Fachdidaktik Kirchengeschichte (3/2)		Fachdidaktik thematisch/kooperativ (3/2)	
Neue Medien im RU (3/2)		Fachdidaktik aktuell/innovativ (3/2)	
Fachdidaktisches Begleitseminar zur Übungsphase (4/2)			Wahlfach (4/2)
Fachdidaktische Lehrveranstaltungen nach Wahl (5/3)		Fachdidaktik nach Wahl (3/2)	
Medienphilosophie (3/2)		Medienphilosophie (3/2)	
Medienethik (3/2)		Medienethik (2/1)	
Die Gottesfrage im Kontext der Mediengesellschaft (3/2)		Gott in der Mediengesellschaft (3/2)	
Biographie und Religion (3/2)			Wahlfach (3/2)
Theologische Inhalte kommunizieren – moderieren – präsentieren (3/2)		Tradition und Aktualisierung des Wortes Gottes (4/2)	
Glauben und Glaubenlernen im Erwachsenenalter (3/2)		Theorie und Praxis kirchlicher Erwachsenenbildung (2/2)	
Philosophisch-theologische Gegenwartsfragen im interdisziplinären Diskurs (4/2)		Seminar (4/2)	
LV nach Wahl	LV nach Wahl	LV nach Wahl	
Pädagogische Berufsvorbildung und Schulpraktische Ausbildung			
Der Beruf des Lehrers/der Lehrerin (2/2) + Die Schule als Bildungsinstitution (1/1)	Didaktische Zugänge zum Lehrberuf (3/2)		
Einführung in die Erziehungswissenschaft (1/1) + Erziehungsrbeit in der Schule (2/2)	Bildungstheoretische Zugänge zum Lehrberuf (3/2)		
Lern- und Motivationspsychologie (1/1) + Entwicklungspsychologie (1/1)	Weitere humanwissenschaftliche Zugänge zum Lehrberuf (3/2)		
Schule als Unterrichtsanstalt (2/2)		Theorie und Praxis des Unterrichts (4/2)	
Schule und Gesellschaft (2/2)		Theorie und Praxis der Schulentwicklung (4/2)	
Erziehungspsychologische und erziehungssoziologische Aspekte des Lehrberufs (1/1) + Die Entwicklung des Schulwesens (1/1)		Weitere Spezialgebiete der Schulpädagogik (3/2)	
Einführungsphase in das Schulpraktikum an höheren Schulen	Grundformen der Organisation von Lernprozessen (2/2)		
Einführungsphase in den RU an Volksschulen	Praktikum 1 im Unterrichtsfach Religion: RU an Volksschulen (1/-)		

Übungsphase in Religion		Grundformen der Präsentation (1/1) + Praktikum 2 im Unterrichtsfach Religion: RU an AHS/BHS (6/-)
Schulpraktisches Seminar (1/1)		Supervision zum Praktikum (1/1)

Die Äquivalenzliste gilt in beide Richtungen.